

## Favoriten qualifizieren sich für das Pokalfinale der Volleyballerinnen

28.09.2011 von Fritz Hoffmann

### Pokal-Damen

In der Sporthalle Weissenfels-West trafen die Volleyballerinnen unserer Region aufeinander, um die Teilnehmer für das das Finale dieser Saison zu ermitteln. Auf drei Feldern spielten 12 Mannschaften beider Staffeln entsprechend des Pokalcharakters - wer verliert, scheidet aus – mit großem Engagement um den Sieg in ihrer Gruppe, der die Teilnahme am Finale sicherte.

In der Gruppe I standen sich zunächst die SG Spergau und der SV Großgrimma gegenüber. Der Favorit Spergau hatte im ersten Satz große Mühe zu gewinnen, doch dann war der Widerstand der Hohenmölserinnen gebrochen. Im zweiten Spiel unterstrichen die Spielerinnen der Zweitvertretung des SV Rot Weiß mit einem klaren Sieg gegen Reichardtswerben III ihre Favoritenrolle. Im entscheidenden Spiel um den Finaleinzug hatte Rot Weiß aber große Mühe, sich durchzusetzen. Spergau gewann den ersten Satz knapp, verlor den zweiten haushoch, hatte sich aber im Tiebreak wieder gefangen und unterlag nur hauchdünn gegen die Neustädter.

In der nächsten Gruppe war schon im ersten Spiel Hochspannung. Die Drittvertretung des SV Rot Weiß stand der Zweitvertretung des TSV Reichardtswerben gegenüber. Leicht favorisiert die Rot Weißen, waren sie doch in den beiden letzten Spielen gegen diesen Gegner überraschend Sieger geblieben. Diesmal setzte sich aber Reichardtswerben im ersten Satz durch, verlor zwar den zweiten, konnte aber den Tiebreak klar für sich entscheiden. Im zweiten Spiel dieser Gruppe setzte sich der Neueinsteiger LSG Klobikau/Wünsch sicher gegen die VSG Kugelberg I durch und konnte auch knapp gegen Reichardtswerben II gewinnen.

In der 3. Gruppe gab es leider durch Nichtantreten einer Mannschaft und verspäteter Anreise einer anderen etwas durcheinander. VSC Blau Weiß Naumburg konnte sich erst im Tiebreak klar gegen Kugelberg II durchsetzen und TSV Großkorbetha kam kampflös eine Runde weiter.